

Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände GbR · Lindenstraße 34 · 14467 Potsdam

Solaria Deutschland
Friedrichstr. 60
10117 Berlin

1298/25
Tel: 0331/201 55-53

Potsdam, 21. August 2025

per email: info@solariaenergia.com

Stellungnahme der o.g. anerkannten Naturschutzverbände zum B-Plan „Solarpark Friedland“ und zur 3. Änderung des FNP

Sehr geehrte Damen und Herren,

die im Landesbüro vertretenen anerkannten Naturschutzverbände Brandenburgs bedanken sich für die Beteiligung und übermitteln Ihnen ihre Stellungnahme, Äußerung und Einwendung zum o.g. Verfahren:

Das Plangebiet ist für märkische und Niederlausitzer Verhältnis sehr mannigfaltig. Daher begrüßen wir es, dass Teile des Plangebietes als Grünflächen festgesetzt werden sollen oder die landwirtschaftliche Nutzung erhalten bleiben soll. Dies betrifft vor allem das Kleingewässer im Bereich von Flurstück 8 sowie die Gehölzinsel, der Röhrichtbestand und die Streuobstwiese im Südosten des Plangebietes.

Das Plangebiet wird von Ackerland eingenommen, aber auch von Brachen. Vereinzelt hat sich auf den Brachflächen auch die nach der Artenschutzverordnung geschützte Sand-Strohblume eingefunden. Insofern haben wir den Vorschlag, die Kompensationsflächen zu Trockenbiotopen zu entwickeln.

Die angrenzenden Waldbestände aus Kiefer, Birke, Eiche und Amerikanischer Traubenkirsche dürfen nicht beeinträchtigt werden. Um einer Verschattung zu vermeiden, wird angeregt, in den Randbereichen Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur, Landschaft und Boden auszuweisen. Auch die vorwiegend aus Eschenahorn gebildeten Flurgehölzstreifen sind zu erhalten.

Besonders geschützte Biotope sind zu erhalten, dies gilt auch für Lesesteinhaufen. Es wird angeregt, zur Kompensation des Eingriffes in Natur und Landschaft weitere Lesesteinhaufen anzulegen. Die Fläche südlich der Biogasanlagen wird zur Ablagerung von Erdstoffen, Totholz und Autoreifen genutzt. Hier sollte ein ansprechenderes Landschaftsbild angestrebt werden.

Es ist möglich, unter aufgeständerten Solarmodulen Landwirtschaft zu betreiben (AgriPV). Diese Variante sollte geprüft werden.

Wir bitten um eine weitere Beteiligung in diesem Verfahren. Für den Fall, dass in dieser Sache ein das Verfahren beendender Bescheid ergeht (Zustimmung, Ablehnung, Einstellung), beantragen wir auf Grundlage von §3 Abs. 1 UIG deren Übersendung mit Eingangsbestätigung, vorzugsweise per E-Mail an info@landesbuero.de.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Heinzl - Berndt

i.A. Axel Heinzl-Berndt

Landesbüro
anerkannter
Naturschutzverbände GbR
für das Land Brandenburg

Haus der Natur: Innenhof
Lindenstr./Ecke Breite Str.
www.landesbuero.de

Tel.: +49(0)331-201 55 50
Fax.: +49(0)331-201 55 55
info@landesbuero.de

Berliner Volksbank - IBAN:
DE17 1009 0000 1802 4350 09
BIC: BEVODE33